

TAG GEGEN GEWALT AN FRAUEN 25.11.23 WEIBER TURM NÜRNBERG

14 UHR KUNDGEBUNG FÜR ALLE
15 UHR KURZDEMONSTRATION DURCH DIE INNENSTADT
FÜR FRAUEN, LESBEN, INTER, NICHT BINÄRE, TRANS UND
AGENDER PERSONEN

Der 25. November ist der Tag, an dem wir auf der ganzen Welt gegen patriarchale Gewalt, Ausbeutung und Unterdrückung auf die Straße gehen.

Unsere Wut ist im Jahr 2023 nur gestiegen: Nach der Niederschlagung der feministischen Revolten im Iran mussten wir uns in Deutschland mit dem Fall Lindemann auseinandersetzen, der uns wieder Verharmlosung, Duldung und Schweigen zu sexualisierter Gewalt vor Augen führt. Aber auch, wie viele nicht mehr bereit sind, die Gewalt gegen Frauen hinzunehmen.

In Nürnberg wurde in der Nacht auf unsere 8. März Demonstration dieses Jahr eine 19-jährige in der Südstadt von ihrem Freund ermordet. Bis jetzt wurden im Jahr 2023 88 Frauen getötet und wir wissen nicht wie viele mehr.

Das sind keine "Ehedramen", "Familiendramen" oder "Beziehungstaten" - Wir wollen es beim Namen nennen: Geschlechtsspezifische Morde an Frauen heißen Femizide. Jede Getötete ermordet durch das patriarchale Gesellschaftssystem.

Ende September wurde bekannt, dass wieder mehrere Frauen durch den „Sicherheitsdienst“ der Sammelunterkunft für geflüchtete Frauen am Tiergarten vielfach vergewaltigt wurden. Dies zeigt uns auf perfider Weise: Betroffene doppelte oder dreifache Diskriminierung sind wiederum besonders betroffen von Übergriffen.

Anrufe und Benachrichtigungen per

Gleichzeitig sehen wir wie eine neue antifeministische Front aus Rechten, Querdenker*innen und fundamentalistischen Christ*innen, die mobil macht.

Bei der diesjährigen Pride Parade in Nürnberg beispielsweise verbreitete Team Menschenrechte sexistische Hetze angeblich zum Schutz der Frau. Gleichzeitig verknüpfen sie ihre Hetze mit Rassismus und Queerfeindlichkeit.

Diese "Neue Rechte" fordert Schwangerschaftsabbrüche und andere Aspekte unserer Selbstbestimmung noch mehr einzuschränken.

Derzeit spitzt sich Konkurrenz und Krise im Kapitalismus zu, mit imperialistischen Kriegen, Umweltzerstörung und Bedrohung der menschlichen Existenz. Auch rechte Kräfte nutzen die Krisenmentalität, um Rechtsentwicklungen und Faschisierung zu fördern.

Milliarden werden in Rüstung und Krieg gesteckt, statt Geld für erneuerbare Energien, Pflege- und Kitaplätze, Frauenhäuser, Gesundheitsschutz und gegen Altersarmut zu investieren.

Wir sind unheimlich wütend über diese sexuelle, körperliche, physische, soziale und politische Gewalt!
Ob Zuhause, auf der Straße, am Arbeitsplatz oder durch den Staat: Wir sagen es reicht!
Gemeinsam gegen Patriarchat und Kapitalismus!
Schließt euch unserem Protest an!

FÜR EINE SOFORTIGE FINANZIERUNG UND UMSETZUNG DER ISTANBUL-KONVENTION!

**FÜR FÖRDERUNG VON FRAUENHÄUSERN UND
GEWALTBERATUNGSANGEBOTEN!**

**FÜR PRIVATE UND SICHERE
UNTERBRINGUNG VON GEFLÜCHTETEN
FRAUEN UND KINDERN!**

**FÜR EINE BEFREITE UND SOLIDARISCHE
GESELLSCHAFT FREI VON AUSBEUTUNG
UND UNTERDRÜCKUNG!**

NO MORE
FEMICIDES!

8. MARZ BÜNDNIS NÜRNBERG
INSTA: @8.MARZBUENDNIS.NBC
EMAIL: FRAUENKAMPFAC-NBC@PRISUP.NET
VERGLEICHEN SIE DIE FARBEN: 8. MÄRZ UND 8. FEBRUAR